

Wahl zur Bundesvorsitzenden der Astrologen

Mit großem Enthusiasmus engagierten und engagieren sich Fachmitglieder des **oeav** in der Wirtschaftskammer Österreich, um die Anliegen der Astrologen und Astrologinnen auch kammerseitig zu vertreten. Gemeinsam mit allen Berufsgruppensprechern wurden in den letzten Jahren ein einheitlicher Wortlaut für den Gewerbeschein für beratende Astrologen festgelegt, ein Berufsbild für Astrologen geschaffen und Ethikrichtlinien für gewerbliche Astrologen erarbeitet.

Am 19. Jänner 2016 fand in einer konstituierenden Sitzung, in der Wirtschaftskammer Österreich, die Wahl zum Bundessprecher der Astrologen statt.

Wir freuen uns sehr mitteilen zu dürfen, dass unser Vorstandsmitglied, Susanne Cerncic, einstimmig zur Bundessprecherin und als Stellvertreter unser Regionalleiter in Kärnten, Thomas Kail, gewählt wurde.

Die einzelnen Bundesländer werden durch folgende Berufsgruppensprecher/innen vertreten: Elisabeth Maria Bauer (OÖ), Regina Binder (W), Susanne Cerncic (Stmk), Ing. Thomas Kail (Ktn), Martina Mahl (Bgld), Monika Marquet (S) und Mag. Maria Luise Mathis (NÖ).

Wir Astrologen und Astrologinnen dürfen also hoffnungsfroh in die Zukunft blicken, weil nun gemeinsam - also österreichweit - daran gearbeitet wird, das Image der professionellen Astrologen/Astrologinnen weiter zu festigen sowie mit positiver Öffentlichkeitsarbeit noch mehr die Vorteile unseres Berufsstandes bekanntzumachen.

© Mag. Maria Luise Mathis,
Präsidentin des Österreichischen Astrologenverbandes



Susanne Cerncic
Bundesvorsitzende

Thomas Kail
Bundesvorsitz-Stellvertreter

Am 27. Jänner 2016 hat Michael Stinger, Fachverbandsobmann der Persönlichen Dienstleister, **Susanne Cerncic zur Bundesvorsitzenden und Thomas Kail zum Bundesvorsitz-Stellvertreter** ernannt.

Wir wünschen eine produktive und erfolgreiche Amtszeit.

ab Seite 4:

Zusammenfassung des Vortrags

TERMINWAHL BEIM AUTOKAUF
Das passende Fahrzeug zur richtigen Zeit

Der Erwerb eines Autos gehört für viele Menschen, nach dem Zuhause samt Einrichtung, oft zur zweitgrößten wirtschaftlichen Investition. Der richtige Zeitpunkt sollte folglich in seiner Bedeutung nicht unterschätzt werden.

Dr. Stefan Brezovich

ab Seite 9:

Auszug aus dem Vortrag

DER STERN VON BETHLEHEM

Woher kommt das Weihnachtsfest? Was war der Stern von Bethlehem? Wann wurde Jesus geboren? Was wissen wir heute darüber?

Dieter Koch

ab Seite 12:

Ausschnitt aus der Sendung

„DAS GESCHÄFT MIT DEN STERNEN“ - im ORF in 'heute konkret' am 28.12.2015

Zu Gast im Studio sind Mag. Maria Luise Mathis und Dr. Günther Wuchterl. Die Sendung moderiert Mag. Claudia Reiterer.

Seite 13:



Mit Louise Huber ist ein beeindruckender und großartiger Mensch von uns gegangen. Sie starb am 13.1.2016

Registrierkassen - und Belegerteilungspflicht

Hier eine interessante Information

Nr. 7/8 · 26.2.2016
Niederösterreichische Wirtschaft · Niederösterreich · 13

IM GESPRÄCH MIT...

...Markus Knasmüller, Leiter Arbeitskreis „Kassensoftware“ des Fachverbandes UBIT

„Es gibt immer noch Detailpunkte, die geklärt werden müssen“

NÖWI: Die „Verschnaufpause“ bei der Registrierkassenpflicht läuft bis Ende März. Was passiert danach, wenn ein betroffenes Unternehmen noch keine Registrierkasse angeschafft hat? In welchen Fällen gilt bis 30. Juni 2016 noch Straffreiheit?

Knasmüller: Grundsätzlich sieht das Gesetz bei Nichterfüllung der Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht Strafen bis zu 5.000 Euro vor. Dazu kommt noch, dass wohl die Vermutung der sachlichen Richtigkeit nicht mehr zum Greifen kommt, was häufig eine Schätzung zur Folge haben wird. Wer ab Anfang April aber besondere Gründe glaubhaft machen kann, hat jedenfalls noch Schonfrist bis Ende Juni.

Was sind besondere Gründe?

Im Erlass zur Einzelaufzeichnungen-, Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht werden folgende Gründe angegeben, dass keine finanzstrafrechtlichen Verfolgungen und Bestrafungen gesetzt werden: Die Anschaffung einer Registrierkasse war aufgrund von Nichteinhaltung der Lieferfristen durch die Kassenhersteller nicht möglich oder die Installation der notwendigen Software für die elektronische Festhaltung der Umsätze war mangels notwendiger fachlicher Beratung durch den IT-Ser-

vicefachmann nicht rechtzeitig möglich. Ein weiterer besonderer Grund ist, dass die erforderliche Einschulung des Unternehmers und seiner Erfüllungsgehilfen nicht zeitgerecht durchführbar war. Ich gehe davon aus, dass diejenigen, die sich schon intensiv um die Anschaffung einer Registrierkasse bemüht haben, etwa durch den Besuch der Infomesse und intensiven Gesprächen mit Kassenherstellern, nichts zu befürchten haben.

Wie werden Barumsätze definiert?

Barumsätze sind Umsätze, bei denen die Gegenleistung durch Barzahlung erfolgt. Wesentlich ist also immer, dass ich als Unternehmer Bargeld bekomme, also eine reine Lieferung auf Lieferschein etwa ist kein Barumsatz und daher auch nicht registrierkassenpflichtig. Leider fasst der Gesetzgeber dabei den Begriff Barzahlung sehr weit und schließt auch Zahlung per Bankomat, Kreditkarte oder sogar Gutschein mit ein. Eigentlich ist wohl alles außer Banküberweisung und -einzug eine Barzahlung.

Sind bei Großveranstaltungen mehrere Registrierkassen notwendig?

Der Gesetzgeber sieht das nicht zwangsläufig vor, es muss aber jeder Kunde seinen Beleg bekommen und zwar sofort bei der Barzahlung. Damit wird es wohl

leider bei vielen Fällen aus Effizienzgründen nötig sein, mehrere Kassen zu haben.

Wie werden Gutscheine behandelt?

Da muss man unterscheiden, Wertgutscheine (also etwa ein Gutschein mit einem Wert von z.B. 50 Euro), entspricht de facto Bargeld. Wird ein derartiger Gutschein verkauft, sieht der Gesetzgeber hier noch keinen Barumsatz, sondern sieht einen Tausch Bargeld gegen Wertgutschein. Es besteht daher deswegen noch keine Registrierkassenpflicht. Erst wenn konkrete Waren gekauft und diese mit dem Gutschein bezahlt werden, liegt ein Barumsatz und damit Registrierkassen- und Umsatzsteuerpflicht vor. Entsprechende Kassen können das regeln und bei Gutscheinverkauf zwar den Bargeldbestand nicht, aber den Umsatz erhöhen. Bei Gutscheinen für konkrete Leistungen (etwa Hotelpackage) entsteht aber sofort beim Verkauf des Gutscheins ein Barumsatz und damit Registrierkassenpflicht.

Worauf muss man heute schon achten, damit die Registrierkasse die Registrierkassensicherheitsverordnung (RKS-V) ab 1.1. 2017 erfüllt?

Ab diesem Zeitpunkt muss die Kasse dann manipulationssicher sein. Auch wenn die diesbezügliche Verordnung seit Anfang De-

zember vorliegt, gibt es immer noch Detailpunkte, die geklärt werden müssen. Daher kann de facto noch kein Hersteller die dafür notwendige Lösung final fertig haben. Wichtig ist daher, sich diese notwendigen Funktionalitäten, wie Signierung der Belege und Führung eines Datenerfassungsprotokolls schriftlich garantieren zu lassen. Die Wirtschaftskammer hat dafür eine Mustererklärung zur Verfügung gestellt – Download unter: wko.at/registrierkassenpflicht

Zur Person: **Markus Knasmüller** ist Leiter der Software-Entwicklung und Prokurist bei BMD Systemhaus GmbH, sowie gerichtlich zertifizierter Sachverständiger. Seit Juli 2015 leitet er den Arbeitskreis „Kassensoftware“ des Fachverbandes UBIT in der Wirtschaftskammer Österreich. Foto: Ehn



wko.at/registrierkassen

Alle Informationen zu Registrierkassen

Online Ratgeber liefert maßgeschneiderte Infos, Infobroschüren, Liste der Kassensystem-Anbieter, Antworten auf häufige Rechts- und Technikfragen, Mustervereinbarung: Kauf von Kassensystemen, Videos, u.v.m.



Foto: Fotolia.com

KOMPETENZ.
NACH MAß.

Die erste Dienstleister-Messe Österreichs

WIR 17.-19. 6.
2016
DAS FEST. DIE MESSE.
IHRE DIENSTLEISTER.

3 Tage Information, Unterhaltung & Genuss
40 Vorträge, Workshops, Präsentationen
80 Aussteller
8.000 Besucher

Die **WIR2016** findet im schönsten Naturareal Österreichs statt: In der Freiluftarena Gföhlerwald beim Waldviertler Städtchen Gföhl (NÖ).

Verkehrsgünstige 2 Kilometer von der B37 entfernt, kombiniert das einzigartige Areal eine herrliche Naturlandschaft aus Wäldern, Wasser und Steininformationen mit modernster Veranstaltungstechnik.

Das 50.000 m² große Gelände ist für tausende Besucher geeignet und mit ausreichenden Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe ausgestattet. Das Herz der Freiluftarena ist das weltgrößte Zelt in Holzkonstruktion (Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde), das Platz für 1.000 Personen und einen großzügigen Gastronomiebereich bietet.

Die **WIR2016** beherbergt an allen 3 Tagen 80 Aussteller aus allen Berufsgruppen. Zusätzlich verdichten 40 hochkarätige Fachvorträge, Workshops und Präsentationen das Informationsprogramm. An diesem Messeweekende in der Freiluftarena Gföhl werden 8.000 Besucher erwartet.

Die **WIR2016** ist ein Fest, bei dem alle zum Genießen kommen:

Das **Rahmenprogramm** für die kleinen Besucher wird vom Team der Winnetou Spiele Gföhl durchgeführt - vom Tanzen mit Indianern über Ponyreiten bis zur Autogrammstunde mit Winnetou ist alles dabei, was das kleine Wildwestherz begehrt.

Freitagabends steht die österreichische Pop-Legende Waterloo auf der **WIR2016**-Konzertbühne und verwöhnt die Besucher mit den besten Songs aus 40 Jahren Musikkarriere.

Im Zeichen des Sonnwendfeuer-Festes nach schamanischem Ritus steht der Samstagabend.

Und der Kabarettist, Wolf Gruber (DIE MÄNNER), nimmt in seinem eigens für die **WIR2016** geschriebenen Programm die persönlichen Dienstleister aufs Korn - ein Lachmuskeltraining für Besucher und Betroffene.

„**WIR2016** ist eine Plattform für alle, die eine kompetente, persönliche Dienstleistung suchen, die nicht alltäglich, dafür aber auf jeden einzelnen Kunden maßgeschneidert ist.

Die dreitägige Messeveranstaltung in Gföhl ist die erste, umfassende Leistungsschau unserer vielfältigen Beratungsspezialisten.

Dass Unterhaltung und Genuss dabei nicht zu kurz kommen, gehört zum Wesen der persönlichen Dienstleistung.“

KommR Peter Maier

Obmann der Fachgruppe der persönlichen Dienstleister der Wirtschaftskammer NÖ

Veranstaltet wird die **WIR2016** von der Fachgruppe der persönlichen Dienstleister der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Die Fachgruppe vertritt an die 10.000 Mitgliedsbetriebe folgender Berufszweige: Human-, Lebensraum- und Tierenergetiker; **Astrologen**; Farb- und Typberater; Partnervermittler; Tiertrainer, -pflegesalons, -pensionen, -betreuer sowie sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller und Informanten.

Veranstalter:

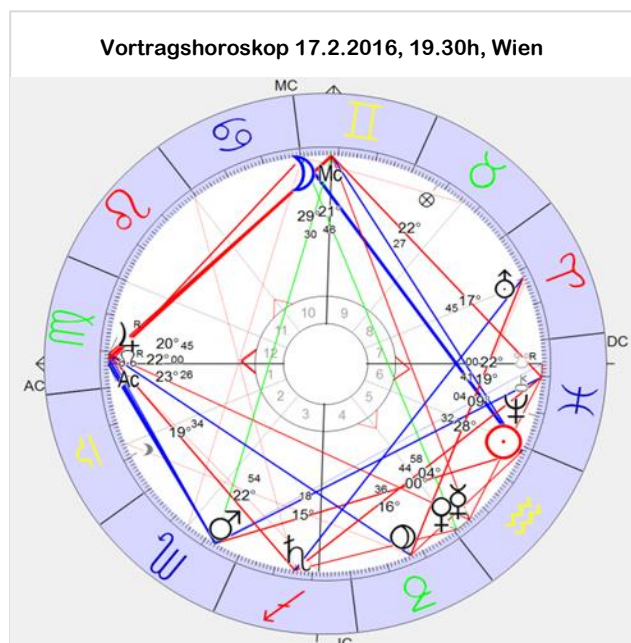
Fachgruppe der persönlichen Dienstleister
Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstr. 1, 3100 St. Pölten
T 02742/851-19190
F 02742/851-19199
dienstleister.gesundheit@wknoe.at
wko.at/noe/persoenele-dienstleister

Terminwahl beim Autokauf - Das passende Fahrzeug zur richtigen Zeit

Vortrag am 17. Februar 2016 in Wien von
Dr. Stefan Brezovich

Dr. Stefan Brezovich, der bekannte Experte auf dem Gebiet der Wirtschaftsastrologie, referierte am 17.2.2016 in den Räumlichkeiten des Naturheilvereins in Wien über die „Terminwahl beim Autokauf“.

Zu Beginn seines Vortrags erläuterte er kurz den Bezug des Tageshoroskops zum Thema des Abends. So können wir am Jungfrau-AC die Nutzenorientiertheit des Themas erkennen. Mit Jupiter in Konjunktion zum AC stehen die Zeichen auf Erkenntnisgewinn und Wachstum.



Die Sonne, die den Vortragenden symbolisiert, steht in Wassermann an der Spitze des 6. Hauses, zeigt den originalen Zugang von Dr. Brezovich zu diesem Thema und spiegelt durch die Tatsache, dass es sich hier um das traditionelle Jungfrau-Haus handelt, den Bezug des Themas zum Alltag wider. Der MC in Zwillinge zeigt, dass es sich um eine Wissensvermittlung im Bereich der Beweglichkeit handelt. Ein Sonne/Mond-Trigon unterstützt die gute Verbindung zwischen Vortragendem und Publikum.

Warum ist dieses Thema so wichtig?

Der Vortragende erläutert, dass die individuelle Mobilität ein Freiheitsrecht ist, welches unsere moderne Gesellschaft erst möglich gemacht hat. Obwohl heute das Auto für die junge Generation weniger wichtig ist als noch vor Jahren und der Absatz an Fahrzeugen deutlich zurückgegangen ist, stellt der Erwerb eines Autos immer noch neben einer Immobilie eine der wesentlichsten Anschaffungen im Leben eines Menschen dar. Diese Tatsache alleine begründet schon die Überlegung, für ein solches bedeutungsvolles Ereignis den Termin mittels Election vorher genauer zu untersuchen. Durch die Election wird ein bewusstes Handeln im Einklang mit der Zeitqualität ermöglicht. Wir sind daher aufgefordert, die Mittel und Wege der Schöpfung zu unserem Besten zu nutzen.



Mobilität

Durch die steigende Popularität des Carsharing ist die Anschaffung eines eigenen PKWs nicht mehr für alle Menschen unbedingt erforderlich. Die Entwicklung geht sogar so weit, dass inzwischen beim Neubau von Immobilien deutlich weniger Parkplätze pro m² Wohnraum geplant werden.

Diese Entwicklung ist jedoch nur teilweise freiwillig erfolgt. Denken wir dabei nur an die Bodenschwellen, die durch das abrupte Abbremsen der Fahrzeuge unerwünschte Schadstoffemissionen ausstoßen und somit unsere Umwelt zusätzlich belasten. Der Verkehr wird heute auch immer öfter baulich und technisch (z.B. durch komplizierte Ampelschaltungen) behindert. Eine geeignete Lösung wäre es, die Brücke zu bauen zwischen öffentlichem und individuellem Verkehr und somit etwas zur Entlastung beizutragen.

Es geht hier nicht zuletzt auch um das Thema der Kontrolle. Wer die Kontrolle über den öffentlichen Verkehr hat, kann auch gut indirekt die Mobilität steuern und so auf die gewählten Transportmittel der Bevölkerung grundlegend Einfluss nehmen. Man kann die öffentlichen Verbindungen reduzieren und somit die Mobilität der Menschen einschränken, die über kein eigenes Fahrzeug verfügen. Die Großstadt gleicht einem lebendigen Organismus und wenn die Straßen überfüllt sind, kommt es - ähnlich wie bei einem Menschen mit verstopften Adern - zu einem Stillstand gleichsam einem (Verkehrs)Infarkt.

Heutzutage haben Fahrzeuge für die Großstadt mehr den Anspruch, klein, leicht und emissionsfrei zu sein, um kein allzu großes Risiko für die Umwelt darzustellen. Moderne Werkstoffe, alternative Antriebskonzepte und Vernetzung sorgen für eine flüssige und umweltschonende Verkehrsentwicklung.

Allgemeines zur Election

Die Schöpfung hat uns mit der Zeitqualität auch den Verstand und die Handlungsfähigkeit geschenkt, die wir einsetzen und dort nutzen sollten, wo es faktisch möglich und moralisch zulässig ist. Die Astrologie darf jedoch keineswegs als Abkürzung eines notwendigen Entwicklungsweges gesehen werden. Wenn eine Election einem wichtigen Lernprozess eines Menschen entgegensteht, wird der Termin meist durch äußere Umstände vereitelt. Mit der Election halten wir ein Werkzeug in Händen, das uns ermöglicht, unsere vorhandenen Anlagen und Energien zu einer bestimmten Zeit bestmöglich für eine Sache einzusetzen.

Die Election ist eine astrologische Methode, die bis ins 3. vorchristliche Jahrtausend zurückreicht. Sie basiert auf den Grundlagen der Stundenastrologie. Der Zeitpunkt wichtiger historischer Ereignisse, wie z.B. die Stadtgründung Konstantinopels am 26.11.326 oder die Grundsteinlegung für den Bau des Petersdoms, wurden anhand einer Election errechnet.

Früher war naturgemäß die Errechnung eines Elections-termins aufgrund des Fehlens jeder technischen Hilfe ein enorm zeitaufwändiges Unterfangen. Doch selbst heute gestaltet sich die Erstellung eines Electionshoroskops, trotz PC-Programms, noch sehr zeitintensiv, denn es reicht ja nicht per se aus, ein günstiges Radix als Election zu finden, dieses muss dann ja auch noch harmonische Aspekte zum Radix des Horoskop-Eigners, in unserem Fall des Autokäufers, bilden.

Die Analyse und Auswahl bleibt also trotz technischer Errungenschaften zeitlich und fachlich herausfordernd, der investierte Zeitaufwand sollte jedoch zur Bedeutsamkeit des Ereignisses in Relation gebracht werden.

Der 100% perfekte Zeitpunkt bleibt eine Illusion, meist reicht es aber, ungünstige Konstellationen zu vermeiden und einige für das Vorhaben günstige Ausgangsfaktoren zu finden.

Automobile Entsprechungen

Der Kauf eines Autos ist und bleibt sehr kostenintensiv, rechnet man die zu erwartenden Betriebs- und Unterhaltskosten mit ein. Das Auto hat als Transportmittel für eine Familie einen hohen Stellenwert, soll also Sicherheit bieten und nicht zuletzt auch Ausdruck der Persönlichkeit des Besitzers sein.

Der Fahrer präsentiert sich ja mit seinem Fahrzeug der Öffentlichkeit. Somit ist auch in der Radix des Käufers die Wahl des entsprechenden Fahrzeugs indirekt abgebildet. Astrologische Prägungen wie Sonne, Mond, AC und Merkur zeigen Parallelen zur Type des gewählten idealen Fahrzeugs auf. Bei Männern kann man zusätzlich an der Stellung des Mars erkennen, welches Auto bevorzugt gekauft wird, bei Frauen an der Stellung der Venus.

Typologie der Tierkreiszeichen



Für Widder-betonte Fahrer / Fahrerinnen



- WIDDER - brauchen sportliche, auf Geschwindigkeit ausgelegte Autos wie z.B. Alfa Romeo.
- Beim STIER - spielen Status und Wertigkeit eine große Rolle, das Auto sollte hochpreisig und zuverlässig sein, z.B. Mercedes, Range Rover.
- ZWILLINGE - sind beweglich und wendig und bevorzugen deshalb zügige, praktische und technisch moderne Fahrzeuge wie z.B. VW Golf oder Audi.
- KREBS - betonte Fahrer haben es gerne gemütlich und bequem und brauchen Geborgenheit, die sie in einem französischen Fahrzeug wie Renault oder Citroen am ehesten finden werden.
- LÖWE - Fahrer betonen das Majestätische und brauchen ein herrschaftliches Gefährt wie z.B. Mercedes Coupé.



Für Stier-betonte Fahrer / Fahrerinnen



Für Krebs-betonte Fahrer / Fahrerinnen





Für Jungfrau-betonte Fahrer / Fahrerinnen



- **JUNGFRAU** - Geborene legen besonders Wert auf ein günstiges Preis-, Leistungsverhältnis sowie günstige Unterhaltskosten und sind in einem zuverlässigen Skoda oder Ford gut aufgehoben.
- **WAAGE** - Fahrer lieben starke, schnelle, aber auch luxuriöse und bequeme Autos, Eleganz und Technik sollten hier in Balance sein, sich „die Waage halten“, z.B. Jaguar.
- **SKORPIONe** wünschen sich Autos, deren Charakter sich nicht auf den ersten Blick zeigt; sie sind z.B. in einem Abarth gut aufgehoben, der äußerlich ein Kleinwagen, innerlich fast ein Sportwagen ist und sogar das Skorpionzeichen im Logo enthalten hat.
- **SCHÜTZE** - Fahrer lieben es schnell und dynamisch, das Auto sollte die Freude am Fahren zum Ausdruck bringen und für weite (Jupiter) Strecken geeignet sein, z.B. BMW, Toyota Prius (Leitspruch: „Nichts ist unmöglich.“)

Wesentliche Themen der Elektion

Je mehr wir das mögliche Zeitfenster eingrenzen können, desto einfacher gestaltet sich die Angelegenheit vom Zeitaufwand her.

Schwierig wird es erst dann, wenn innerhalb des möglichen Zeitrahmens aufgrund schwieriger mundaner Konstellationen kein geeigneter Zeitpunkt zu finden ist. In diesem Fall sollte der Autokauf, soweit möglich, verschoben werden oder kritische Spannungsaspekte vermieden werden.

Je nach Dauer der kritischen Konstellationen gestaltet sich dieses Ansinnen mehr oder weniger realisierbar (z.B. ein Mond/Mars-Quadrat kann man abwarten und vorbeiziehen lassen, was bei einem Uranus/Pluto-Quadrat nicht möglich ist).

- **STEINBOCK** - Käufer bevorzugen solide, haltbare Autos, mit denen sich hohe km-Stände realisieren lassen (z.B. Volvo) oder die einen Touch von Nostalgie mitbringen (z.B. Oldtimer Mercedes).
- **WASSERMANN** - Geborene sind mutig und wollen mit einem extravaganten Fahrzeug auffallen. Diesen Anspruch erfüllen z.B. ein Bentley in ungewöhnlicher Farbe oder ein Tesla.
- **FISCHE** - Käufer fühlen sich zu Maserati hingezogen, das nötige Kleingeld vorausgesetzt, hat dieser Wagen sogar den Dreizack des Neptuns als Emblem; die weniger Betuchten und die ganz Feinstofflichen bevorzugen die „Auflösung“ (Neptun) der Auto-Abhängigkeit und favorisieren das Car2Go-Konzept.



Für Steinbock-betonte Fahrer / Fahrerinnen



Maßgebende Faktoren im Elektionshoroskop

- Der für den Vorgang wichtigste Planet sollte vom Zeichen (Domizil, erhöht) und vom Haus (kardinal) her günstig stehen.
- Der Signifikator des Käufers und das Thema an sich, sollten positive und in der Zukunft liegende (applikative) Aspekte bilden.
- Rückläufigkeiten sind zu vermeiden.
- Der Mond sollte günstig stehen und positive applikative Aspekte bilden.
- Der Herrscher von 1 sollte stark stehen, weder rückläufig noch im Exil, Fall oder stationär sein.
- Wichtige Planeten oder Achsen sollten keine Konjunktion mit negativen Fixsternen bilden, eine Konjunktion mit positiven Fixsternen hingegen ist förderlich.

Relevante Zeitpunkte beim Kauf

Als relevante Zeitpunkte beim Kauf können wir

1. die Probefahrt,
2. die Unterschrift des Kaufvertrags,
3. den Zeitpunkt der behördlichen Anmeldung,
4. die Bezahlung des Kaufpreises sowie
5. die faktische Übernahme des Fahrzeugs heranziehen.

Wirklich wichtig und auch selbst beeinflussbar und somit für die Berechnung eines Elektionstermins brauchbar, bleiben aber nur der Zeitpunkt der Unterschrift des Kaufvertrags und die Übernahme des Fahrzeugs.

Entscheidende Faktoren im Elektionshoroskop für den Autokauf

- AC / DC-Achse und MC
der AC symbolisiert den Käufer
- Hv1 = Signifikator für den Fahrer
- Mond = Co-Signifikator des Käufers;
Wie geht es mir bei dem Kauf?
- Merkur = natürlicher Signifikator für Thema Fortbewegung, Verkehr, Auto
- Achse H2 / H8 (wie bei jedem Kauf)
2. Haus: Habe ich das Geld?
8. Haus: Bekomme ich den Kredit / das Leasing?
(Das Auto dient auch dem Ausdruck von Status und Luxus)
- Achse H3 / H9 (Fortbewegung)
3. Haus für kleine Reisen, Alltag;
9. Haus für große Fahrten;
(Das Auto dient rein der Fortbewegung)
- Besetzung der jeweiligen Häuser
- Herrscher H2, H3 (und H8, H9)

Abstimmung mit Radix des Käufers

Das errechnete Elektionshoroskop muss in Bezug zum Geburtshoroskop des Käufers gesetzt werden. Dabei sind folgende wesentliche Punkte zu beachten:

- Ist der Zeitpunkt auch günstig für den Käufer, d.h. berührt das Elektionshoroskop günstige Aspekte in der Radix des Käufers?
- Das Elektionshoroskop löst immer im Sinne der Radix aus, d.h. ein Mond/Saturn Trigon des Käufers macht ein Mond/Saturn Quadrat zum Zeitpunkt der Anschaffung wirkungslos, andersherum jedoch nicht!
- Wer ganz fleißig ist, kann noch im Progressiv und Regressiv des Käufers den Zeitpunkt untersuchen.
- Last, but not least, die Krönung wäre dann noch: das Combin - aus dem Geburtshoroskop des Käufers und des Elektionshoroskops - zu analysieren.

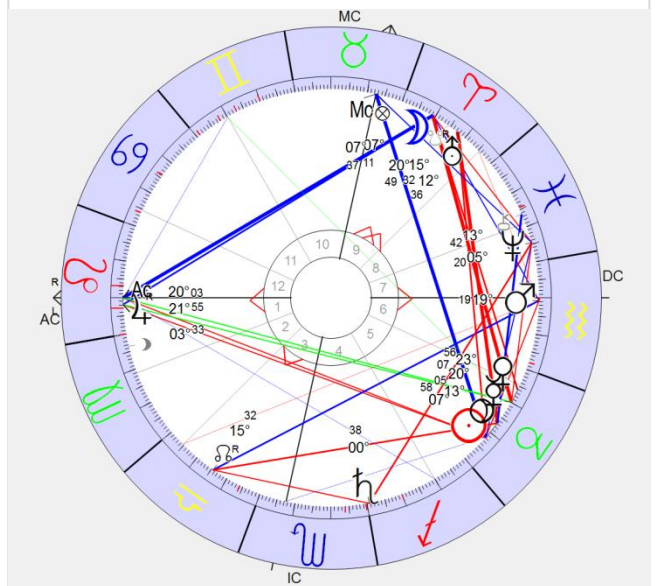
Zusammenfassend ist zu sagen, dass, dort wo man die Wahl hat, man sie auch nutzen sollte. Der Aufwand der Berechnung eines Elektionshoroskops und die Bedeutung des Themas sollten in einem sinnvollen Verhältnis zueinander stehen. Es genügt meist, harmonische Aspekte zu betonen und kritische Konstellationen zu vermeiden. In jedem Fall geht die Energie der gewählten Zeitqualität auf den Vorgang über, womit „der Zauber des Kosmos auf eine Verwirklichungsebene gebracht wird“.

Praxisbeispiel

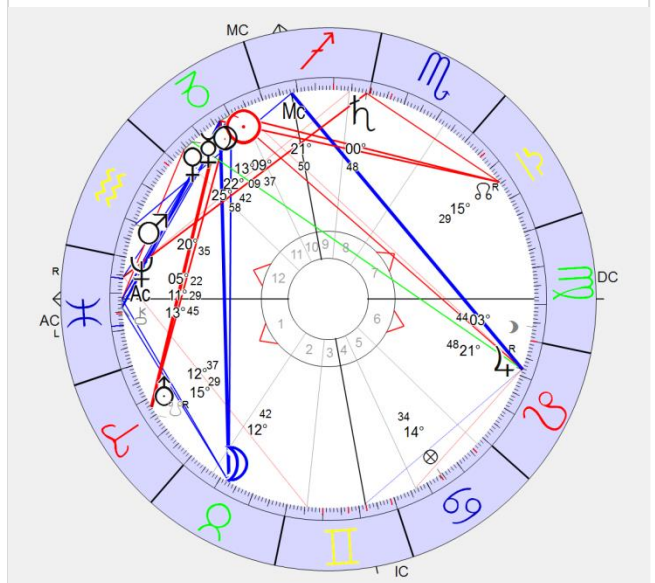
Ein sehr günstiges, jedoch befristetes, Angebot für das ersehnte Auto wollte ein Käufer nutzen. Der Kauf sollte daher noch vor dem Jahreswechsel 2014/2015 getätigt werden. Aus diesem Grunde war es erforderlich, innerhalb weniger Tage, einen möglichst geeigneten Zeitpunkt dafür zu finden.

Mithilfe von Elektionshoroskopen wurden Termine errechnet. Diese Elektionen sind per se keine grundsätzlichen Ideal-Horoskope, sind jedoch in Bezug auf das enge Zeitfenster und in Anbetracht des sehr günstigen Angebots, noch am besten geeignet, da sie die entscheidenden Faktoren für den Autokauf erfüllen.

Unterschrift des Kaufvertrages 29.12.2014, 19.43h, Wien



Übernahme des Fahrzeuges 31.12.2014, 10.40h, Wien





Nach der Interpretation von anschaulichen Beispielen beendet Dr. Brezovich seinen überaus interessanten Vortrag und lädt anschließend alle Gäste zu einem kleinen Umtrunk ein, wo das Thema in persönlichen Gesprächen noch weiter diskutiert wird.

Fotos © M.L. Mathis, I. Schiessler



Sie haben diesen informativen Vortrag versäumt oder wollen ihn nochmals nachhören?

Wir haben eine Tonaufzeichnung erstellt - ab April können Sie diese erwerben unter:

<http://www.astrologenverband.at/cdbestellung.php>.

Die beiden CDs von Dr. Stefan Brezovich sind bereits unter o.g. Link erhältlich:

2020 - Der Beginn einer neuen Welt

Artikel-Nr.: CD-00095 € 12.00

Uranus Ingress in Widder

Artikel-Nr.: CD-00063 € 20.00

- TEXT und PORTRAIT-

© **Bettina Eitler**

BETTINASTRO

www.bettinastro.at

eitler@bettinastro.at



IMPRESSUM: Newsletter des Österreichischen Astrologenverbandes; Erscheinungszeitraum: vierteljährlich

Herausgeber und Verleger: Österreichischer Astrologenverband, vertreten durch Mag. Maria Luise Mathis und Mag. Gabriela Maria Steiner; eingetragener gemeinnütziger Verein; ZVR 301914806; Sekretariat: 2353 Guntramsdorf, Eichkogelstraße 20/3; +43 (0)676 930 41 35; office@astrologenverband.at; www.astrologenverband.at

Chefredaktion und Layout: Ingeborg Schiessler

Autoren: Rolf Baltensperger: J.C. Heer-Str. 11, CH-8406 Winterthur, rolf@kosmologie.ch

Bettina Eitler: eitler@bettinastro.at, www.bettinastro.at

Dieter Koch: artizarra@gmail.com, www.gilgamesh.ch

Mag. Maria Luise Mathis: Astromatis® Österreichische Schule für Astrologie; office@astromatis.at, www.astromatis.at, +43 (0)2252 86 266

Sibylle Sulser und Bruno Landolt

Die Artikel sind persönliche Sichtweisen und Erfahrungswerte und liegen im Verantwortungsbereich des jeweiligen Autors. Die jeweiligen Quellen wurden bei den Bildern und Artikeln vermerkt. Sollten sich Personen in ihrem Urheberrecht verletzt sehen, bitten wir um Kontaktaufnahme unter office@astrologenverband.at.

Abo-Service: Österreichischer Astrologenverband e.V., Sekretariat: 2353 Guntramsdorf, Eichkogelstraße 20 /3; +43 (0)676 930 41 35; oeav_news@astrologenverband.at oder www.astrologenverband.at/newsletter.php

Der Stern von Bethlehem

Zusammenfassung des Vortrags vom 13. Jänner 2016 von **Dieter Koch**

Mit großer Freude nahm ich die Einladung des Österreichischen Astrologenverbandes in Wien, am 13. Jänner 2016, über meine mehr als 20-jährige Forschungstätigkeit zum Thema „Der Stern von Bethlehem“ zu referieren, an. Hier nun mein Vortrag kurz zusammengefasst:

Frühchristliche Autoren assoziierten die Geburt Jesu mit dem Sieg des Lichtes über die Finsternis um die Wintersonnenwende. Die Wintersonnenwende wurde nach alter Tradition am 25. Dezember gefeiert.

Auch die Ostkirchen nehmen die Geburt Jesu an diesem Datum an, feiern sie allerdings nach dem julianischen Kalender, in dem der 25. Dezember gegenwärtig auf den 7. Januar fällt. Obwohl dieses Datum unter Christen weitgehend anerkannt ist, ist es vermutlich historisch nicht korrekt. Es wird in frühchristlichen Texten erst ab dem Jahr 370/380 erwähnt. Ältere christliche Autoren nahmen die Geburt Jesu am 6. Januar, am 28. März, am 19./20. April oder am 20. Mai an. Hingegen waren am 25. Dezember in älterer Zeit heidnische Sonnenwendfeste gefeiert worden, z.B. das Geburtsfest des römischen Sonnengottes Sol, des Mithras und des Horus. Auch keltische und germanische Sonnenwendfeste dürften in der Nähe dieses Datums gefeiert worden sein, auch wenn mangels schriftlicher Quellen kaum etwas darüber bekannt ist.

Das Kirchenjahr enthält auch weitere Jahreszeitenfeste. So wird am 24. Juni, um die Sommersonnenwende, die Geburt Johannes des Täufers gefeiert; am 25. März, um das Frühlingsäquinoktium und 9 Monate vor Weihnachten, die Verkündigung Mariä bzw. die Empfängnis Christi; und in den Ostkirchen am 23. September, also am Herbstäquinoktium, die Empfängnis des Johannes.

Aus Sicht der Kirchenväter ums Jahr 400 mussten diese Daten notwendig richtig sein, weil Gott den Kosmos auf eine *ideale und sinnvolle Weise* gestaltet haben musste. Doch sind sie auch historisch wahr?

Gibt die Bibel Hinweise auf das Datum oder die Jahreszeit der Geburt Jesu? Eine mögliche Antwort liefert der „Antagonismus“ zwischen Jesus und Johannes dem Täufer. Nach Angaben des Matthäus wurde Jesus etwa 6 Monate nach Johannes geboren. Johannes macht zudem die interessante Aussage: „Er muss zunehmen, ich aber muss abnehmen.“ (Joh. 3,30)

Könnte diese Aussage auf die Ab- und Zunahme von Tageslängen zu den Äquinoktien oder Solstitien hinweisen?

Interessant ist auch Mt. 11, 18f.: „Denn Johannes ist gekommen, der weder aß noch trank, und sie sagen: Er hat einen Dämon. Der Sohn des Menschen (= Jesus) ist gekommen, der da isst und trinkt, und sie sagen: Siehe, ein Fresser und Weinsäufer...“.

Könnte diese Aussage auf den Gegensatz zwischen der fruchtbaren und unfruchtbaren Jahreshälfte anspielen?

Interessant ist weiter, dass Jesus von einer Jungfrau geboren wird, Johannes hingegen von einer Greisin. Beide Geburten sind biologisch eigentlich unmöglich und werden als ein Wunder vom Heiligen Geist bewirkt und vom Engel

Gabriel angekündigt. Da die Symbolik von Saat und Ernte im Neuen Testament sehr häufig vorkommt, kann man vermuten, dass die Jungfrau für den jungfräulichen Acker vor der Saat, hingegen die Greisin für den abgeernteten Acker steht.

In Palästina fand die Aussaat des Getreides im Herbst statt, die Ernte hingegen im Frühling.

Eine Bestätigung für diese Vermutung findet sich in der Apokalypse, Kap. 12:

„(1) Und ein großes Zeichen erschien in dem Himmel. Eine Frau, bekleidet mit der Sonne, und der Mond [war] unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupte eine Krone von zwölf Sternen. (2) Und sie ist schwanger und schreit in Geburtswehen und in Schmerzen, um zu gebären...“

Nach einer frühkirchlichen Auslegung ist hier von der Jungfrau Maria und der Geburt Jesu die Rede. Die astronomisch-astrologischen Angaben des Textes sind leicht zu verstehen. Die Sonne dürfte in der Jungfrau stehen. Der Mond bei ihren Füßen wird am Ende des Zeichens oder Anfang Waage stehen. Es scheint sich zudem um einen Neumond zu handeln. Im jüdischen Kalender dürfte es sich um den 1. Tischri gehandelt haben, somit um das jüdische Neujahr (*Rosh ha-shanah*).

Jesus wäre somit beim Neumond in der Nähe des Herbstäquinoktiums geboren worden. Dies ist eine bemerkenswerte Feststellung, zumal seine Kreuzigung und Auferstehung auf den Vollmond in der Nähe des Frühlingsäquinoktiums, nämlich aufs jüdische *Pessach-Fest* fiel. Die beiden jüdischen Feiern stehen komplementär zueinander. Haben wir es hier mit einem frühchristlichen Kirchenjahr zu tun, das noch dem hebräischen Kalender folgte? Erneut kommt die Vermutung auf, dass das Geburtsdatum, und vielleicht sogar das Todesdatum, mehr auf astraltheologischer Spekulation als auf historischen Fakten beruhen könnten. Ich muss diese Frage offen lassen.

Das oben zitierte Bild der Apokalyptischen Frau beschreibt also offenbar Jesu Geburtshoroskop. Lässt sich über dieses noch mehr herausfinden?

In der Fortsetzung des Textes heißt es: „(5) Und sie gebar einen Sohn..., der alle Nationen weiden soll mit eiserner Rute“ (Apk. 12,5). Die „eisernen Rute“ wird nun anderswo mit dem „Morgenstern“ assoziiert (Apk. 2,27f.).

Am Ende der Apokalypse sagt Jesus zudem: „Ich, Jesus, ... bin die Wurzel und das Geschlecht



Dieter Koch, Maria Luise Mathis / Foto Mathis

Gemälde von Francisco de Zurbarán,
Inmaculada Niña, 1630.
(Museo Diocesano de Sigüenza, Guadalajara)



Dauids, der glänzende Morgenstern (*ho aster ho lampros ho proinos*).“ (Off. 22,16).“

*Wer ist der Morgenstern? Der Jupiter?
Die Venus?*

Nur die Venus ist als Morgenstern wirklich hell und glänzend (*lampros*). Alle anderen Gestirne sind, wenn sie am Morgenhimmel erscheinen, zunächst sehr lichtschwach. Dass die Venus gemeint sein muss, wird auch aus 2. Petrus 1,19 deutlich, wo der griechische Name der Venus, *phosphoros*, explizit erscheint: „Und so besitzen wir das prophetische Wort fester, auf das zu achten ihr wohl tut, wie auf eine Lampe, die an einem dunklen Orte leuchtet, bis der Tag hervorleuchtet und der *Morgenstern* (*phōsphoros*) aufgeht in euren Herzen.“

Kommen wir zu Matthäus' Bericht über die Geburt Jesu! In Kap. 1 seines Evangeliums ist von der Geburt Jesu aus der Jungfrau Maria die Rede. Damit dürfte erneut auf die Geburt im Tierkreiszeichen Jungfrau angespielt sein. Kap. 2 handelt sodann vom Stern von Bethlehem.

Die Rede ist von Magiern (*magoi*), die aus dem Osten nach Jerusalem kommen. Die Tradition glaubt, dass es sich um drei heilige Könige gehandelt habe. Die meisten Bibelübersetzungen sprechen von „weisen Männern“. Tatsächlich ist aber von „Magiern“ die Rede. Woher sie kommen, welchem Volk und welcher Religion sie angehörten, wird nicht gesagt und ist völlig offen. Auch Juden waren als Magier tätig. (Apg. 8,9ff. und 13,6ff.) Sie brauchen nicht aus Babylon oder Persien gekommen sein. Vielleicht kamen sie ganz aus der Nähe, von jenseits des Jordans.

Die Magier fragen: „Wo ist der geborene König der Juden? Wir haben nämlich seinen Stern im Aufgang erblickt und sind gekommen, um uns vor ihm niederzuwerfen.“ Hier ist anzumerken, dass die gängige Auffassung, die Magier hätten den Stern im Morgenland gesehen, sprachlich nicht haltbar ist. Korrektere Übersetzungen besagen, dass sie den Stern in östlicher Richtung bzw. „im Aufgang“ (*en tee anatolee*) gesehen haben. Daraus ist zu schließen, dass Matthäus hier an die Morgen-Ersterscheinung des Sternes, also seinen *heliakischen Aufgang* denkt. Dies wird später bestätigt, wo Herodes nach der „Zeit des Erscheinens des Sterns“ fragt.

Weiter ist davon die Rede, dass der „Stern“ den Magiern „vorausging“ und dann „über dem Ort, wo das Kind war, stehenblieb“. In antiker astronomischer Terminologie bedeutete das „Vorausgehen“ eines Sterns, seine Rückläufigkeit. Dies deshalb, weil ein rückläufiger Planet sich in der Normalrichtung bewegt, in der sich Sonne, Mond und Sterne im Tageslauf bewegen.

Das Stehenbleiben des Sterns deutet auf eine Station hin. Mt. 2 scheint mir daher auszusagen, dass der Stern in der Nähe des Geburtstages Jesu seinen heliakischen Aufgang machte, dass die Magier schon kurz danach in Jerusalem eintrafen, dass der Stern da schon rückläufig war und kurz darauf eine Station machte. Wenn diese Interpretation zutrifft, kann der Stern von Bethlehem nur die *Venus* sein, weil nur sie nach ihrem heliakischen Aufgang in rückläufiger Bewegung beobachtet werden kann und bald darauf eine Station macht.

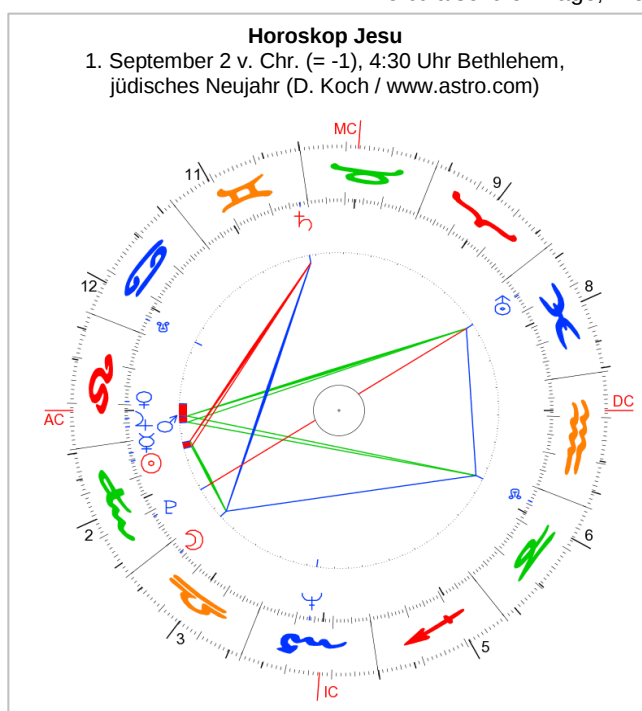
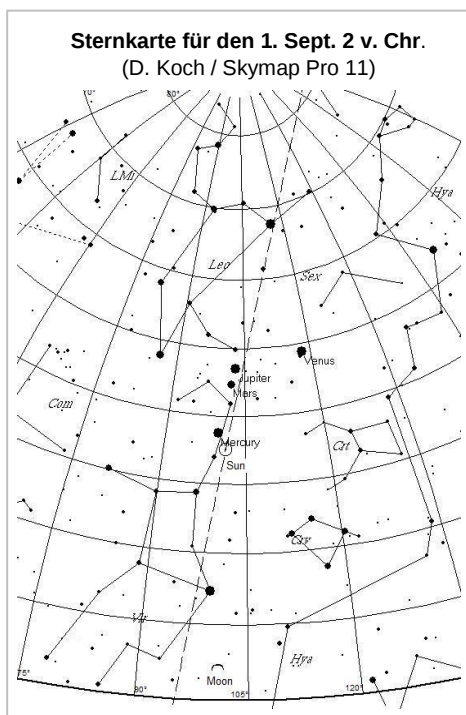
Es gibt nun ein Datum, das im Einklang ist sowohl mit dieser Deutung von Matthäus als auch mit dem Bild der Apokalyptischen Frau, wonach Jesus an einem jüdischen Neujahr mit der Sonne in Jungfrau und dem Mond unter ihren Füßen geboren worden ist.

Es ist der 1. September 2 v. Chr. im julianischen Kalender (wobei das historische Jahr 2 v. Chr. dem astronomischen Jahr -1 entspricht). Die Geburtszeit lege ich auf 4:30 fest, nach dem Aufgang des Morgensterns. Ob dieses Datum das korrekte Geburtsdatum Jesu ist oder nur frühchristliche astrologische Spekulation, muss ich offen lassen.

Bleibt also die Frage, weshalb die Magier nach Bethle-

hem kamen. Genügte dieses Horoskop als Anlass? Es ist nun eine irrige Vorstellung, die vor allem von Astronomen verbreitet wurde, dass nur eine extrem seltene und spektakuläre Himmelserscheinung der Geburt Jesu genügend würdig gewesen wäre. Juden haben den Messias oft vorauszusagen versucht und sind dabei nie von astrologischen Überlegungen ausgegangen, sondern stets von alttestamentlichen Prophezeiungen, insbesondere von Daniel 9,24-27. Astrologische Überlegungen spielten bestenfalls eine sekundäre Rolle. Aufgrund von Daniels Prophezeiung glaubten Juden zur Zeit Jesu, dass die Ankunft des Messias unmittelbar bevorstehe. Das jüdische Neujahr und der heliakische

Aufgang eines symbolisch passenden Gestirns wurden dabei wohl als passende Zeitpunkte für die Geburt betrachtet. Die Venus als Morgenstern war solch ein symbolisch passendes Gestirn.



Mehr zu diesem Thema in:

Dieter Koch, Der Stern von Bethlehem, 2015.

Das Buch ist als PDF-Datei kostenlos erhältlich unter <http://www.gilgamesh.ch>

Ein gedrucktes Exemplar kann ebenfalls dort bestellt werden.

Leonardo DiCaprio endlich am Ziel

Oscar 2016 - für „Bester Hauptdarsteller“ im Film „The Revenant“

Rückschau von BETTINA EITLER

Oscarverleihung: 28.02.2016 um 05.56h MEZ

Als großer Gewinner der 88. Oscar-Gala in Los Angeles gilt Leonardo DiCaprio. Sechsmal war er schon nominiert, endlich hat es geklappt.

Ein Blick in das Progressiv-Horoskop von DiCaprio zum Zeitpunkt der Oscarverleihung zeigt ein wunderschönes Trigon des progressiven Neptun, der über sein Arbeitshaus (Hv6 Radix) herrscht, zum progressiven Mond, Herrscher seines Berufshauses (Hv10 Radix), was das Gelingen und den künstlerischen Erfolg anzeigt, endlich die berühmte Trophäe nach Hause nehmen zu können.

Neptun progressiv bildet ebenfalls einen positiven Aspekt zum progressiven Saturn. Sein jahrelanger Einsatz, seine

Die progressive Sonne hat einen Zeichenwechsel in den Steinbock gemacht und unterstreicht, dass sich seine Mühen (Steinbock) gelohnt haben und er mit dem Oscar die längst fälligen Ämter und Würden (Steinbock) verliehen bekam und damit endgültig ins Licht der Öffentlichkeit gerückt ist (Sonne).

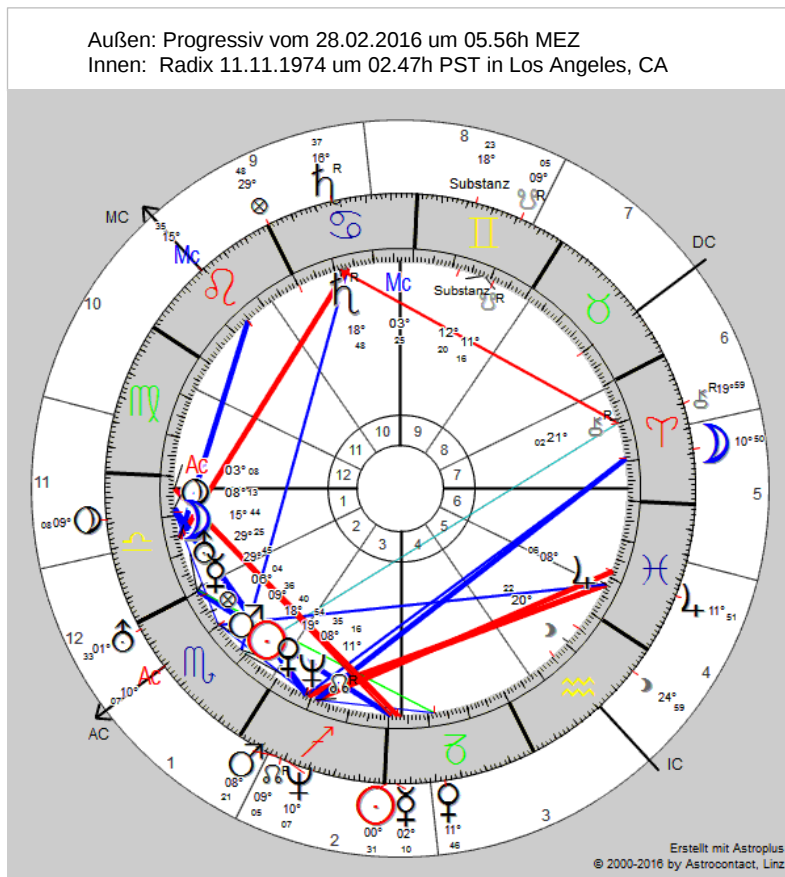
Die progressive Venus (Kunst) bildet ein Sextil zum progressiven Jupiter (Auszeichnung) und zeigt den Erfolg des Schauspielers.

Vergleicht man das aktuelle Horoskop mit seinem Geburtshoroskop, so erkennt man, dass der progressive MC (Beruf, Berufung, Karriere, Anerkennung) einen positiven Aspekt zum Geburtsmond bildet und damit sowohl die Beliebtheit als auch die Popularität des Schauspielers unterstreicht, die mit dem Oscar 2016 noch gestiegen ist und ihn sicherlich auch gegenmäÙig in höhere Sphären katapultieren wird.

Diesen Aspekt zeigt auch die progressive Venus (Geld, Einkommen, Hv1 Radix) im positiven Winkel zu seinem Radix Merkur (Arbeitsplanet, Hv12 Schauspielerei) an der Spitze des 2. Hauses (Erwerbstätigkeit). Die progressive Venus (Hv9 Radix = Medien) bestrahlt den Radix Uranus (Hv5 Radix, Bühnenpräsenz) in einem Quintil, was das plötzliche Medieninteresse durch den Erfolg als Schauspieler anzeigt.

In seiner Dankesrede motiviert Leonardo DiCaprio die Zuseher, für unsere Erde und Umwelt Verantwortung zu übernehmen. Dies kommt durch seine Geburtssonne als Herrscher von 11 (Gesellschaft, Umwelt) im positiven Aspekt zum Radix Saturn (Verantwortung gegenüber Herkunft, Hv4) zum Ausdruck.

„Lasst uns diesen Planeten nicht für selbstverständlich halten. Ich halte diesen Abend auch nicht für selbstverständlich!“, waren seine abschließenden Worte am Oscar-Abend.



Geduld und Ausdauer (Saturn) wurden endlich mit dem notwendigen Erfolg als Schauspieler (Neptun) und dem damit einhergehenden medialen Interesse (Neptun) gekrönt.

- TEXT und PORTRAIT-
© Bettina Eitler
BETTINASTRO
www.bettinastro.at
eitler@bettinastro.at



Ankündigung: Am 12. Oktober 2016 um 19.30 Uhr in Wien referiert
Bettina Eitler über

Udo Jürgens – Stationen einer Künstlerlaufbahn

Ein astrologischer Blick hinter die Kulissen...
Erinnerungen zum 2. Todestag von Udo Jürgens

Ausschnitt aus der Sendung

„Geschäft mit den Sternen“ im ORF in ‚heute konkret‘ am 28.12.2015

Mag. Claudia Reiterer moderiert die Sendung. Zu Gast im Studio sind Mag. Maria Luise Mathis und Dr. Günther Wuchterl.

Claudia Reiterer:

Bei mir im Studio begrüße ich die Astrologin Maria Luise Mathis, sie ist Präsidentin des Österreichischen Astrologenverbandes, und Günther Wuchterl, er ist Astronom und Leiter der Kufner Sternwarte in Wien. Guten Abend!

Reiterer fragt Maria Luise Mathis:

Wie viele Jahreshoroskope haben Sie schon erstellt?

Maria Luise Mathis:

Die Leute kommen oft an ihrem Geburtstag zu mir, und da erstelle ich ein Jahreshoroskop. Da erläutere ich, was sie in diesem Jahr, von Geburtstag zu Geburtstag, erwartet.

Reiterer:

Ich bin ein Krebs - nur damit wir wissen, welche Sternzeichen hier am Tisch stehen. Was sind Sie?

Mathis:

Ich bin ein Fisch.

Reiterer an Günther Wuchterl:

Und Sie?

Günther Wuchterl:

Ich sag das nicht - eine Vorbeugung gegen die Diskriminierung die mit Sternzeichen passieren kann... und auch passiert.

Reiterer:

Könnten Sie jetzt schon von Anfang an sagen, was für ein Sternzeichen Herr Wuchterl ist?

Mathis:

Nein - das kann ich überhaupt nicht sagen, wenn ich nicht von ihm Datum, Zeit und Ort der Geburt bekomme.

Reiterer:

Prinzipiell, Sie als Astronom, glauben Sie an die Astrologie?

Wuchterl:

Ich glaube natürlich nicht an die Astrologie.

Reiterer:

Warum nicht?

Wuchterl:

Ich bin ein wenig erschüttert, in welchem Zustand sie sich befindet. Erstens, man sieht ja auf dem Anspieler, dass die Sterne immer herangeholt

werden, wenn man sie gerade nötig hat, weil sie interessant sind und die Sternwarten auch. Es hat aber letztlich - was getan wird - sehr wenig damit zu tun. Sie sind der Aufputz für die übliche Wahrsagerei.

Reiterer:

So eine Meinung wie Herr Wuchterl vertreten ja sehr, sehr viele. Ich bin heute mit dem Zug hergekommen, hab natürlich sicher das fünfte oder achte Jahreshoroskop fürs kommende Jahr gelesen. Es ist jedes anders. Also wie erklären Sie das einerseits, und was entgegnen Sie Kritikern der Astrologie?

Mathis:

Erstens finden Sie Ihr Horoskop nicht in der Zeitung, niemand findet es dort. Und wenn Sie nicht Ihre Geburtszeit und auch Ihren Geburtsort bekanntgeben, dann ist das nicht Ihr Horoskop sondern journalistische Unterhaltung! Darum widerspricht sich das. Das hat mit Astrologie eigentlich nichts zu tun.

Reiterer:

Und jetzt können Sie direkt Herrn Wuchterl versuchen zu überzeugen, dass Astrologie schon auch einen Sinn hat.

Mathis:

Ja - er ist ja Wissenschaftler - ich meine, dass bislang die falschen wissenschaftlichen Untersuchungen gemacht wurden. Heutzutage interessieren sich die Wissenschaftler neben der materiellen Ebene auch für die geistige. Und seit der Entdeckung der Quantenphysik ist immer mehr bekannt, dass alles mit allem zusammenhängt.

Wuchterl:

Die Quantenphysik ist aber spurlos am astrologischen Mechanismus vorbeigegangen...

Mathis:

Moment, darf ich aussprechen?

Reiterer:

Bitte so sprechen, dass es auch die Menschen zu Hause verstehen. Ich steige bei Quantenphysik schon aus. Also übersetzen Sie!

Mathis:

Sie sagen oder sie glauben, und die Wahrscheinlichkeit steigt, dass alles

mit allem zusammenhängt. Das heißt: der Kosmos ist auch ein belebtes, beseeltes und intelligent geordnetes System. Und die gesamte Menschheit ist Teil dieses Systems. Aus diesem Grund sind Entsprechungen zwischen Himmelserscheinungen und dem Geschehen auf der Erde möglich und sinnvoll.

Wuchterl:

Und das wird natürlich seit langer Zeit behauptet. Die moderne Astrologie ist ein Kind des 19. Jahrhunderts, der Okkultismus wurde dann wieder verschärft. Was aber verschwiegen wird, dass in der Geschichte der Menschheit, also seit der Antike die Voraussetzungen eigentlich nie gegeben waren, um überhaupt Astrologie zu betreiben, nach dem Anspruch der Astrologie und dass die astronomischen Erkenntnisse des 16. Jahrhunderts mit Kepler und Konsorten, die haben das überhaupt erst möglich gemacht... aber da war es schon wieder mit der Astrologie zu Ende.

Reiterer:

Das heißt also, Sie glauben ganz fest, dass die Gestirne überhaupt keinen Einfluss haben auf Charaktereigenschaften oder Persönlichkeit.

Wuchterl:

Die Gestirne haben aus meiner Sicht keinen erkennbaren Einfluss auf die Charaktereigenschaften. Die alte Geschichte von der Astrologie, dass da irgendwie ein Jahreszeiteffekt da ist - den kann man mal behaupten und könnte man auch untersuchen - aber es kümmert sich interessanterweise kaum jemand darum.

Mathis:

Wir, Astrologen, glauben auch nicht an einen Einfluss der Sterne. Wir reden nicht von der materiellen Ebene, sondern weil wir eben Teil des Kosmos sind, das heißt: Wenn wir Zeitqualität feststellen können - das können wir an den Sternen ablesen - dann können wir den Inhalt der Zeit sagen. Und jemand der zu einer bestimmten Zeitqualität geboren ist, hat die und die Charaktereigenschaften, die man voraussehen kann, nämlich seine Begabungen, seine Talente und sein Entwicklungspotential.

Reiterer:

Jetzt haben wir diese Geschichte auch gehört. Gibt es eine psychologi-

sche Ausbildung, die Astrologinnen wie Sie z.B. haben? Weil es ja anscheinend auch von Bedeutung ist, was man den Menschen genau sagt. Weil es ein Unterschied ist, zu sagen, jetzt müssen sie sich von ihrem Mann trennen oder andererseits...

Mathis:

Nein, so etwas lehnen wir ab. Ein seriöser Astrologe sagt so etwas überhaupt nicht. Sondern wir zeigen Talente, Begabungen und ein Entwicklungspotential auf.

Reiterer:

Und seriöse von unseriösen unterscheiden Sie nach diesen Kriterien. Das Geld haben wir schon gehört im Beitrag. Gibt es noch Kriterien?

Mathis:

Ja, ich bereite mich z.B. fast zwei

Stunden auf einen Klienten vor. Ich überprüfe sogar die Geburtszeit, ob die korrekt angegeben ist, denn diese ist ja der Ausgangspunkt. Und wenn jemand zu einer bestimmten Zeitqualität geboren ist, dann kann ich auf seine Begabungen schließen.

Reiterer:

Sie haben noch nie ein Jahreshoroskop gelesen, nehme ich an?

Wuchterl:

Ich habe alte historische gelesen, um der Sache auf den Grund zu gehen. Da stellt sich halt heraus, dass die Astrologen und Astrologinnen der Geschichte fast nie gewusst haben, wie spät es ist, ganz zu schweigen, wann die Leute geboren wurden. Auch in Österreich ist es erst seit 1984 so, dass es für die Ansprüche der Astrologie reicht, dass nämlich

die Geburtsminute notiert wird. Deswegen ist die Astrologie ja schon an ihren Wurzeln unbereicherbar.

Mathis:

Ich möchte noch etwas sagen zur Psychologie. C.G. Jung hat gesagt: Die Astrologie ist die Mutter der Psychologie!

Reiterer:

Wir sind nun am Ende des Gesprächs angelangt - (an Mathis gewandt) vielleicht unterhalten Sie sich noch und Sie kriegen heraus, was er für ein Sternzeichen ist - mir wollte er es auch nicht verraten.

Vielen Dank fürs Kommen ins Studio.

© Maria Luise Mathis

Astromatis® österr. Schule für Astrologie
www.astromatis.at | office@astromatis.at

* * * * *

Nachruf Louise Huber



„Evolutionsgedanken und Esoterik lagen mir schon immer am Herzen. Es war mir ein Bedürfnis, dieses erweiterte Verständnis des Menschen und seiner Welt in die Astrologie einzubringen und einen Beitrag zu dieser neuen Entwicklung zu leisten.“

Mit Louise Huber ist ein beeindruckender und großartiger Mensch von uns gegangen.

Sie starb am 13. Januar 2016 in ihrer Altersresidenz in D-Salzbergen, wo sie ihren Lebensabend, im Rückblick auf ein reich erfülltes Leben, genießen durfte.

Im Astrologisch-Psychologischen Institut (API) lehrte sie, zusammen mit ihrem Mann Bruno und Sohn Michael, über 30 Jahre lang eine Astrologie, bei welcher die Entwicklung des Menschen zu einer eigenständigen Persönlichkeit an erster Stelle stand.

Die Erfahrungen und Begegnungen mit Louise waren so vielschichtig, spannend, kontrastreich und oft auch berührend, wie ihr Leben selbst. So vieles haben wir ihr zu verdanken, denn ohne Louise wäre die Huber Methode nie so bekannt geworden, hätte nicht so große Kreise gezogen und so viele Menschen begeistert.

Es ist ein großes Vermächtnis, dass sie und Bruno uns hinterlassen haben.

Wir machen weiter, geben weiter, beraten, lehren, schreiben Artikel und halten Vorträge – wir bleiben dran und werden zu diesem Geschenk größte Sorge tragen!

In unseren Herzen und unserer Arbeit bleibst Du, Louise, für immer lebendig.

Sibylle Sulser / Bruno Landolt

Astrologie und Astronomie, wie ist der Zusammenhang?

VDA Astrologie Symposium 2016
vom 2. bis 3. Juli 2016 in Köln

Die VDA e.V., Vereinigung deutschsprachiger Astrologie-Organisationen, führt erstmals ein Astrologisches Fachsymposium durch. Damit soll ein Forum geschaffen werden, um zu einem fachspezifischen Thema den aktuellen Wissensstand mit Referaten und Diskussionen kritisch zu erörtern.

Die Themen sollen übergeordnet für alle astrologischen Richtungen von Bedeutung sein. Die zentralen Inhalte werden veröffentlicht und im Internet verfügbar sein, damit die Astrologie besser als fundiertes Fachgebiet wahrgenommen werden kann, das sich mit aktuellen Fragen zur Astrologie selbst und der Gesellschaft auseinandersetzt. Auf diese Weise soll ein (kleines) Gegengewicht zu den im Internet weit verbreiteten Inhalten der Trivialastrologie gesetzt werden.



Vereinigung Deutschsprachiger
Astrologie-Organisationen e.V.

Das Thema des Symposiums **Astrologie und Astronomie** geht speziell auf den Vorgang von der Gestirnsbeobachtung zur Horoskop-Erstellung ein. Die geschichtliche Entwicklung, unterschiedliche Arten der Umsetzung (siderischer / tropischer Tierkreis), künftige Entwicklungsmöglichkeiten und auch aktuelle Strömungen in der Astronomie werden thematisiert.

Der Wirkzusammenhang von Astronomie zur Astrologie wird ebenfalls aufgegriffen, ist aber nicht Schwerpunkt dieses Symposiums.

Rolf Baltensperger, 1. Vorsitzender der VDA

Programm

Samstag 2. Juli 2016

14:00	Rolf Baltensperger	Begrüßung
14:15	Dieter Koch Referat	Von frühen Astralreligionen zum Computerhoroskop
15:00	Diskussion zum Referat	
15:15	Rafael G. Brand Referat	Siderischer und tropischer Zodiak - was ist die Idee hinter beiden Tierkreisen?
16:00	Diskussion zum Referat	
16:15	Pause	
16:45	Rolf Baltensperger Referat	Zur Wahl astrologischer Faktoren und wie verbindlich setzen wir Himmelsbeobachtungen um?
17:30	Diskussion zum Referat	
17:45	Referenten / Plenum Diskussion	Verbesserte Horoskop-Technik? Neue Möglichkeiten der Visualisierung? Wieviel Kenntnis der Astronomie benötigt der Astrologe?
18:45	Ende - anschließend gemeinsames Abendessen (reserviertes Restaurant)	

Sonntag 3. Juli 2016

08:30	Sebastian Voltmer Referat	Die historische Verlagerung des Weltzentrums bis zum galaktischen Zentrum; aktueller Stand zur Erforschung dunkler Materie
09:15	Diskussion zum Referat	
09:30	Referenten / Plenum Diskussion	Astronomen und Astrologen - wo stehen wir heute? Aber auch: Gesellschaft und Astrologie
10:30	Pause	
11:00	Dieter Koch Diskussion	Der Wirkzusammenhang Astronomie -Astrologie: kausal, synchronistisch, rein assoziativ?
11:45	Referenten / Plenum	Diskussion zum Wirkzusammenhang von Astronomie zur Astrologie
12:45	Rolf Baltensperger	Schlussworte
13:00	Ende	

Referenten

DIETER KOCH

hat an der Universität Zürich Philosophie, Griechisch und Sanskrit studiert. Nach Abschluss des Studiums 1984 wandte er sich der Astrologie, ihrer Geschichte und der astronomischen Programmierung zu.

1997 entwickelte er zusammen mit Alois Treindl (astro.com) die Swiss Ephemeris, eine Sammlung astronomischer Berechnungsfunktionen, die heute von fast allen Astrologie-Programmen verwendet wird.

Seit 2004 besucht Koch die assyriologische Lektüregruppe der Uni Zürich, wobei der thematische Schwerpunkt auf babylonischer Mythologie und Religion liegt.

Koch hat Bücher zur Astrologie und zur Archäoastronomie publiziert, unter anderem eine «Kritik der astrologischen Vernunft» sowie archäoastronomische Bücher über den Stern von Bethlehem, das Gilgamesch-Epos, das Mahabharata-Epos und die homerischen Epen. Seinen Lebensunterhalt verdient er als Teilzeit-Software-Entwickler bei www.astro.com nahe Zürich.

RAFAEL GIL BRAND

ist in Madrid geboren und zweisprachig aufgewachsen.

1980 fing seine Beschäftigung mit der Astrologie an. Nach zwei Jahren begann er eine Ausbildung zum Astrologen an der «Escuela de Cultura Astrológica» in Madrid. Nach Abschluss der Ausbildung kam er nach Hamburg, studierte dort Psychologie und Religionswissenschaften. Parallel absolvierte er eine Ausbildung zum Gestalttherapeuten.

Seit 1986 ist er tätig als astrologischer Berater und Kursleiter, ab 1991 auch als Psychologe und Therapeut mit eigener Praxis in Hamburg, seit 2010 in Weener/ Ostfriesland. Gil Brand ist «Geprüfter Astrologe» des DAV und «Geprüfter Vedischer Astrologe mit Lehrberechtigung» nach dem EVVA, sowie 2. Vorsitzender des Deutschen Astrologen-Verbandes (DAV).

Er betreibt das DAV-Ausbildungszentrum Rheiderland als Schule für vedische und hermetische Astrologie.

Bekannte Veröffentlichungen: «Lehrbuch der klassischen Astrologie» (2000) und «Himmliche Matrix. Die Bedeutung der Würden für die Astrologie» (2014).

ROLF BALTENSBERGER

lebt in Winterthur und beschäftigt sich seit 1989 zuerst mit der Kosmobiologie nach Reinhold Ebertin.

Danach Ausbildungen im Schweizer Astroforum SAF bei Heidi Dohmen mit Abschlüssen als dipl. Berater und Kursleiter SAF. Weiter Studien in Vedischer Astrologie, Chirolgie und Astronomie.

Mitherausgeber der SAF-Publikationen «Transpluto (2007)» und «Transite (2011)». Referent an diversen Astrologie-Tagungen und Publikationen in Fachzeitschriften.

Seit 2002 Präsident vom SAF; seit der Gründung der VDA im Vorstand und aktuell deren 1. Vorsitzender. Hauptberuflich Informatiker bei einer Versicherung.

SEBASTIAN VOLTMER

studierte an der Kunsthochschule Kassel «Visuelle Kommunikation» mit den beiden Schwerpunkten «Film» und «Fotografie». Weitere Studien an der «Kingston University» in London im Fachbereich «Fine Art» und an der «Filmakademie Wien».

Diverse Publikationen im Bereich Astrofotografie in Fachzeitschriften («Natur & Kosmos», «Sterne und Welt-raum», «interstellarum», «GEO», «Sky & Telescope» (USA) «CIEL & espace» (Frankreich).

Weiters zahlreiche Filmbeiträge im Fernsehen und Ausstellungen im Umfeld der Astronomie und Raumfahrt. Zuletzt Auszeichnung als «Insight Astronomy-Photographer of the Year 2015» und «Windland Award 2014 (Washington DC)», siehe auch www.voltmer.de

* * * * *

Organisatorisches

• ABENDESSEN am Samstag 2. Juli 2016

Wir reservieren in einem nahe gelegenen Restaurant Plätze für ein gemeinsames Abendessen, damit wir uns weiter austauschen können.

Bitte bei der Anmeldung angeben, wer Interesse hat und dabei sein möchte.

Anmeldeschluss dazu ist der 11. Juni 2016

• Tonaufzeichnungen

Die Referate und die Diskussionen werden mit Audioaufzeichnung festgehalten und daraus in schriftliche Form gebracht. Beides wird später publiziert. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass auch Ihre Diskussionsbeiträge (können anonym bleiben) veröffentlicht werden.

• VERANSTALTUNGSORT

Astrologiezentrum Köln mit Rheinland Privatschule, Andreaskloster 16, 50668 Köln (nahe Hauptbahnhof)

• ANMELDUNG

erfolgt via Heidi Treier

per E-Mail: info@astrologiezentrumkoeln.de

oder Brief: Heidi Treier, Moselstr. 27, D-51149 Köln

Anmeldeschluss: **11. Juni 2016**

• TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr beträgt € 70,- und muss im Voraus überwiesen werden. Aus organisatorischen Gründen wird es keine Tageskasse geben.

• KONTO für Vorkasse der Teilnahmegebühr

Deutsche Postbank AG

IBAN: DE05 3701 0050 0391 3215 03

BIC: PBNKDEFF

Die Platzzahl ist beschränkt und die Anmeldung gilt erst, wenn der Betrag überwiesen wurde.

Die Bezahlung wird nicht einzeln bestätigt. Vor dem Symposium erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung/Quittung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.astrologieverband.org

Bei Fragen zum Symposium wenden Sie sich direkt an den Veranstalter (VDA / Rolf Baltensperger):

per E-Mail: rolf@kosmologie.ch

oder Brief: Rolf Baltensperger

J.C. Heer-Str. 11, CH-8406 Winterthur

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Programm 2016

VORTRÄGE und WORKSHOPS von APRIL bis JULI

WIEN

Ort: Österreichischer Naturheilverein, Esterhazygasse 30, 1060 Wien

13. April Beginn: 19.30 Uhr	Die PLANETEN-AUFSTELLUNG So wird Astrologie spürbar	Mag. Gabriela Steiner
11. Mai Beginn: 19.30 Uhr	Die ASTROLOGIE DER MARKE	Dr. Christof Niederwieser
WORKSHOP 4. Juni von 14.00 - 18.00 Uhr Haydngasse 30/Stg. 2/UG 2340 Mödling	HOROSKOP-AUFSTELLUNG: „Planeten hautnah erleben“ Anmeldung unbedingt erforderlich bis spät. 28. Mai 2016 unter www.astrologenverband.at/veranstaltungskalender.php	Mag. Gabriela Steiner
15. Juni Beginn: 19.00 Uhr	ASTROLOGIE und STATISTIK - Aspekte berühmter Persönlichkeiten	Ing. Thomas Kail und Mag. Georg Krammer

GRAZ

Ort: „Kutscherhof“, Ziehrerstraße 68, 8041 Graz

WORKSHOP 2. April von 9.30 - 13.30 Uhr	HOROSKOP-AUFSTELLUNG: „Planeten hautnah erleben“ Anmeldung unbedingt erforderlich bis spät. 27. März 2016 unter www.astrologenverband.at/veranstaltungskalender.php	Mag. Gabriela Steiner
16. Juni Beginn: 19.00 Uhr	Die MAGIE von PLUTO - Du sollst Dir kein Bildnis machen DER HIMMEL über uns - Astrologie, Sterne, Mythen, Legenden	Anita Ferraris Dipl.-Psych. Christian König

BODENS DORF

Ort: Haus der Lichttherapie Rosenweg KG, Rosenweg 18, 9551 Bodensdorf am Ossiachersee

20. Mai Beginn: 18.30 Uhr	Die DIREKTION - Eine der wichtigsten Prognosetechniken für die Horoskopanalyse	Susanne Cerncic
22. Juli Beginn: 19.00 Uhr	ASTRONOMIE und ASTROLOGIE - Die Planeten des Sonnensystems aus astrol. und mythol. Sicht	Mag. (FH) Frank Treutner

Um Anmeldung wird jeweils frühzeitig gebeten!

Weitere Infos zu den Veranstaltungen unter

www.astrologenverband.at/veranstaltungskalender.php

oder +43 (0) 676 930 41 35

Der/die Teilnehmer/in räumt dem Veranstalter, **oeav** - Österreichischer Astrologenverband, das Recht ein, Fotos und/oder Filmmaterial, die zu Dokumentationszwecken erstellt werden und auf denen er/sie sichtbar ist, im Rahmen seiner Vereinstätigkeit zu veröffentlichen. Sämtliche Bildrechte verbleiben beim Veranstalter.